

Der Regental-Radweg

– ein bayerisches Naturerlebnis

Wer Spaß am Radeln mit einem außergewöhnlichen Naturgenuss kombinieren möchte, findet in dem 172 km langen Regental-Radweg seine Traumstrecke!

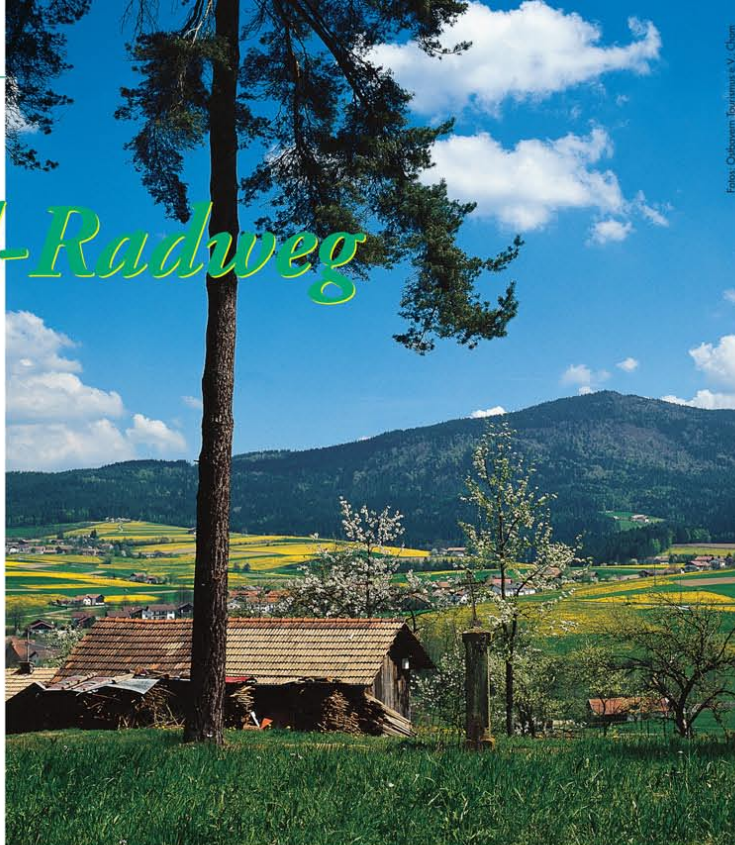
„Hier müssen wir entlang“, rufe ich meiner Freundin zu und deute auf ein weißes Schild, das ganz verlassen am Wegesrand steht. Der grüne Schriftzug „Regental-Radweg“ mit Fahrradlogo und Ortsangabe soll uns auf die Strecke führen, die in den nächsten Tagen unser Zuhause sein wird. Schon am Sonntag wollen wir in Bayerisch Eisenstein, dem Zielort des Regental-Radwegs, eintrudeln. Und für zwei Gelegenheitsradler wie uns ist das ein enormes Unterfangen. Zurück geht's auf jeden Fall mit der Bahn, das ist uns jetzt schon klar. Täglich bestehen mehrere Zugverbindungen von Zwiesel bzw. Bayerisch Eisenstein zurück nach Regensburg (Tel.: 0800-1507090). Voller Elan und Abenteuerlust stürzen wir uns ins Vergnügen, besser gesagt auf die 172 km lange Strecke von der Mündung in die Donau in Regensburg bis nahe an die Quelle in Bayerisch Eisenstein. Der Himmel ist trüb an diesem Freitagmorgen, die Sonne hat sich hinter dunklen Wolken versteckt. Hoffentlich macht das Wetter dem Regental-Radweg nicht alle Ehre. Wir beginnen die Tour in unserer Heimatstadt Regensburg. Falls Sie neben sportlichen Ambitionen auch ein wenig Kultur und Historie erfahren wollen, sollten Sie auf die Besichtigung Regensburgs nicht verzichten.

Leise surren unsere Räder durch die zauberhafte Naturlandschaft des Regens. Urtümliche Landschaften, urige Wälder und liebliche Talauen begleiten unseren Ritt. Still ist es, nur das gleichmäßige Gurgeln des Wassers ist zu hören. Nach einigen Kilometern bahnt sich dann auch die Sonne ihren Weg durch die Wolken.

Inmitten idyllischer Flussaue

Der Regental-Radweg führt uns nun zunächst ohne nennenswerte Höhenmeter entlang idyllischer Flussaue nach Nittenau, Roding und Cham (erhöhte Vorsicht beim Kurbeln aufgrund des nicht geringen Verkehrsaufkommens vor allem bei den Ortsdurchfahrten Nittenau und Roding). Immer mit Blick zum romantischen Flüsschen, in dessen Schoß sich Burgen, Klöster und Mühlen reihen. Landschaftliches Highlight: die Region um Marienthal. Schnell wird uns klar: Der Regen ist mehr als nur ein Flüsschen. Er ist vor allem ein beliebter Wasserwanderweg für Kanufahrer mit einem traumhaften Uferweg, wie ihn sich Sommerfrischler und Ausflügler nur so wünschen.

Bei Kilometer 55,6 markiert ein Wetterschutz (Pavillon) den Beginn eines zwei Kilometer langen steileren Anstiegs im Wald. Der Berganstieg entschädigt mit einem wunderbaren Panoramablick auf die Burg Regenpeilstein sowie die Stadt Roding. Kurz darauf lädt die Wallfahrtskirche Heilbrunnl mit den davor lie-



genden Kneippbadebecken samt Einkehrmöglichkeit zum Verweilen ein. Unsere erste Etappe beenden wir im schönen Cham. Der Radcomputer zeigt 74 Kilometer an. Das reicht für heute!

Schöner Bayerischer Wald

Für eine Stadtbesichtigung bietet sich die Kreisstadt mit ihren hübschen Sehenswürdigkeiten wie der großen ehemaligen Klosterkirche Chamminster, der Reichsburg oder dem attraktiven Churfürstlichen Park geradezu an. Das Wahrzeichen der Stadt ist das Bierot, das wir am Ortseingang passieren. Nach einem ausgiebigen Bummel durch die charmante Altstadt fallen wir erst einmal todmüde in unsere Betten. Doch schon am nächsten Tag düsen wir in aller Herrgottsfrüh wieder mit unseren Stahlrossen weiter Richtung Bayerischer Wald. Wer Erholung pur sucht, den lädt der Bayerische Wald mit seinen gastfreundlichen Menschen, vielen Sehenswürdigkeiten, Kulturdenkmälern, Naturidyllen und dem sanften Charme gewachsener Kulturlandschaften mit geschichtsträchtiger Tradition herzlichst ein. Neben dem Regental-Radweg hat der Bayerische Wald eine Vielzahl an Routenvorschlägen für Sie im Angebot. Erkundigen Sie sich! Ab Satzdorf, ca. sieben Kilometer nach Cham, müssen wir dann mit einem teilweise unasphaltierten Radweg Vorlieb nehmen, der uns entlang der idyllischen Regentalauen nach Chamerau und Miltach trägt. Ab den Regentalauen bekommt die Strecke dann ein eher hügeliges

Regensburgs Wahrzeichen: die Steinerne Brücke mit dem Dom St. Peter im Hintergrund



SEHENSWERTES

Marienthal, Nittenau (Stadtmuseum), Reichsbach (Klosterkirche St. Mariä Himmelfahrt), Walderbach (romanische Klosterkirche), Roding (Altes Rathaus, Wallfahrtskirche Heilbrunnl, Burg Regenpeilstein), Cham (Chammünster, Reichsburg, Bierot), Miltach (Schloss), Blaibach (Schloss, Stausee), Viechtach (Hallensteinsee, Kristallmuseum), Regen (Burgüne Weißenstein, Gläserner Wald), Zwiesel (Pfarrkirche St. Nikolaus, Museen, Glasbetriebe), Bayerisch Eisenstein (Grenzbahnhof, Arber-Wellenbad, Arbergebiet)



Radelspaß bei Roding: Tolle Sehenswürdigkeiten und die schöne Altstadt liegen auf der Strecke

Kanu ein wenig über den Regen schippern. Etlche Kanuverleiher haben sich auf diese Urlaubsform spezialisiert und bieten vielfältigste Möglichkeiten an. Ausführliches Prospektmaterial halten die örtlichen Tourismus-Büros für Sie bereit.

Zielort: Bayerisch Eisenstein

Auf jeden Fall eine gelungene Abwechslung für die Kleinen und Großen unter Ihnen!

Der nun folgende Streckenabschnitt führt mitten durch den Wald. Die Stille ist überwältigend. Lediglich leises Vogelgezwitscher und der sanfte Wind, der behutsam an den Baumspitzen rüttelt, ist zu hören. Am Wegesrand locken urige Gaststätten zur Einkehr und Rast. Hier schmeckt der „Schweinsbraten mit Knödel“ doppelt so gut wie zu Hause.

Bis Viechtach, unserem nächsten Etappenziel, ist der Regental-Radweg optimal für familienorientierte Freizeitradler geeignet, abgesehen von einer kleineren Steigung vor Roding. In Viechtach angekommen (Kilometer 111) quartieren wir uns gleich in einer hübschen Frühstückspension ein und verwöhnen unsere müden Beine zunächst mit einem heißen Bad. Noch an diesem Abend entschließen wir uns, am nächsten Tag die kniffligen 30 Kilometer bis nach Regen per

Rad zurückzulegen. Bis zur Kreisstadt Regen ist das Streckenprofil konditionell anspruchsvoll. Kurze, aber knackige Anstiege stehen uns bevor. Aber da müssen wir jetzt durch. Die längste Berg- etappe beginnt beim Bahnhof Pratersdorf bis zur fünf Kilometer entfernten Ortschaft Altenmais. Puh, geschafft.



Curd Biedermann/Viktoria Auburger



Der Stausee kurz hinter Regen entschädigt für die kräftezehrenden Berganstiege und lockt zu einer kurzen Rast. Wer diesen relativ anspruchsvollen Streckenabschnitt nicht unter die Pedale nehmen möchte, kann ihn auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sprich Bus oder Bahn, bis Regen überbrücken.

Von Regen bis nach Bayerisch Eisenstein sind es jetzt noch etwa 30 Kilometer. Kurz nach Ludwigsthal besteht die Möglichkeit einer östlichen und weslichen Routenführung nach Bayerisch Eisenstein. Wir sind froh, als die ersten Häuser Bayerisch Eisensteins vor uns auftauchen. Jetzt heißt es erst einmal die landschaftliche Schönheit und Ruhe des Bayerwaldes genießen. Die 172 km lange Strecke ist eine besondere Herausforderung für die aktiven Radwanderer, die den Bayerischen Wald in seiner vollen Pracht auf zwei Rädern erkunden wollen. Die „Radwander-Achse“ des Bayerischen Waldes hat trotz der radlerfreundlichen Infrastruktur und seiner wunderbaren Kulturlandschaft immer noch einen gewissen Geheimcharakter.

Informationen sowie **downloadbare Radbooks über den Regental-Radweg** finden Sie unter www.bayernbike.de

Info Regental-Radweg

Steckbrief

In einer Länge von 172 Kilometern verläuft der Regental-Radweg von Regensburg nach Bayerisch Eisenstein auf meist verkehrsamem und gut ausgebauten Straßen. Trainierte Mountainbiker können die Tour an einem Tag abstrampeln, Genussradler sollten sich mehrere Tage Zeit nehmen. Während die erste Etappe bis Viechtach absolut familiengeeignet ist, hat es die zweite Etappe mit einigen anspruchsvollen Steigungen in sich.

Karten & Literatur

- Regental-Radweg, Radwanderführer mit Karten, 1,-50.000 in Spiralheftung mit Infos und Sehenswürdigkeiten, Galli-Verlag
- Radwanderführer Radelspaß Bayerischer Wald mit zehn ausführlich beschriebenen Radwanderwegen samt Kartographie
- Kostenlose Infobroschüren beim Tourismusverband Ostbayern. Einfach anfordern!

Anreise

Anresemöglichkeiten nach Ostbayern: mit dem Auto - A 3 Köln - Frankfurt - Regensburg - Passau, A 93 Berlin - Hof - Regensburg sowie gut beschilderte Bundes- und Landstraßen. Die Deutsche Bahn bietet täglich Verbindungen nach Regensburg, Cham und Bayerisch Eisenstein an.

Kontaktadresse

Tourismusverband Ostbayern e.V., Luipoldstraße 20, 93047 Regensburg, Tel.: 0941-58539-0, Fax: -39, info@ostbayern-tourismus.de www.ostbayern-tourismus.de www.bayernbike.de

